

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 160.

Dresden, am 28. Mai

1868.

Hundertsechszigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 25. Mai 1868.

Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung. — Registrandenvortrag, Nr. 1670—1673. — Vorlesung und Genehmigung der Ständischen Schrift über die wegen der Militärleistungen eingegangenen Petitionen. — Erklärung des Abg. Thiele, das Referat über die Beschwerde des Stadtraths zu Wurzen wegen abgelehnter Restitution von Verpflegungs- und Bewachungskosten für einen vom dasigen Gerichtsamte aus der Haft entlassenen geisteskranken Vaganten; resp. die Beschlussfassung der Kammer darauf betreffend. — Berathung des anderweiten Berichts der zweiten Deputation über die königl. Decrete Nr. 111 und 138, das Eisenbahnwesen und die damit in Verbindung stehenden Petitionen betreffend. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

(Nr. 1671.) Petition der Gemeinden Harthau u., den Eisenbahnbau Chemnitz-Aue über Stollberg betreffend.

Präsident Haberkorn: Ist in gleicher Weise verfahren worden.

(Nr. 1672.) Herr Abg. Bauer bittet um weiteren Urlaub bis zum Schlusse des Landtags.

Präsident Haberkorn: Wird dieser Urlaub ertheilt? — Ertheilt.

(Nr. 1673.) Petition Böttcher's in Thalheim, die Eisenbahn von Chemnitz über Thalheim nach Aue betreffend.

Präsident Haberkorn: Ist sofort an den Herrn Referenten abgegeben worden.

Zunächst ertheile ich dem Herrn Abg. Thiele das Wort.

Abg. Thiele: Ich habe eine Ständische Schrift vorzutragen über die wegen der Militärleistungen eingegangenen Petitionen.

(Wird verlesen.)

Präsident Haberkorn: Wird die vorgetragene Ständische Schrift nach Form und Inhalt genehmigt? — Genehmigt.

Abg. Thiele: Meine Herren! Ich habe mir das Wort noch einmal erbeten, um eine Erklärung abzugeben zu Beseitigung eines Mißverständnisses, welches vorigen Sonnabend vorgekommen zu sein scheint. Der Abg. von Schönberg, welcher leider heute hier nicht anwesend ist, referirte, wie bekannt, zum dritten Male über die Beschwerde des Stadtraths zu Wurzen. Nach Beendigung dieses Referats stellte ich die Frage an den Referenten: welchen Beschluß die Erste Kammer in dieser Sache neuerdings gefaßt habe, und es antwortete darauf der Referent, daß er sehr deutlich ausgesprochen habe: es hätte die Erste Kammer mit einer Majorität von zwei Stimmen sich für die Berücksichtigung der Beschwerde erklärt. Im Augenblick war es mir zweifelhaft, ob nach dem Vereinigungsverfahren die Kammer diesen Beschluß gefaßt habe und

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung 10 Uhr 3 Minuten in Anwesenheit von 63 Kammermitgliedern und es wird zunächst das über die letzte Sitzung aufgenommene Protokoll vom Secretär Dr. Voß verlesen, ohne Widerspruch genehmigt und von den Abgg. Seiler und Kempte vorschriftsmäßig mitvollzogen.

(Herr Staatsminister Freiherr von Friesen tritt ein.)

Präsident Haberkorn: Die Registrande wird der Kammer vorgetragen werden.

(Nr. 1670.) Herr Abg. Dr. Krauze überreicht eine Petition des Comité's zu Zwönitz, den Eisenbahnbau Chemnitz-Aue auf Staatskosten betreffend.

Präsident Haberkorn: Ist sofort an den Herrn Referenten abgegeben worden.

II. K. (8. Abonnement.)